

Bis ans Ende der Welt...

(sasunaru)

Von Chi_desu

Kapitel 2: Folter.

Zum hundertsten Mal untersuchte Sakura das Türschloss, und auch zum hundertsten Mal musste sie feststellen, dass es keine Möglichkeit gab, es von innen zu öffnen. Natürlich hätte das, selbst wenn, nicht viel genutzt, weil der kleine Raum, in dem sie eingesperrt waren, gut bewacht war.

"Sasuke-kun, was werden sie mit uns machen?"

"Ich weiß nicht. Sie wollten uns jedenfalls nicht töten, sonst wären wir schon nicht mehr am Leben. Sie wollen irgendwas von uns. Vielleicht die Schriftrolle, die wir bei uns hatten." Er verzog den Mund zu einem Grinsen. Diese Irren würden die Schriftrolle sicher nicht kriegen, er hatte sie Naruto zugesteckt als er versucht hatte, ihn vom Baum loszumachen. Und da Naruto nicht hier war, war es ihnen offensichtlich nicht gelungen, ihn zu fangen.

"Und wo ist die?", fragte Sakura. "Hast du sie noch?" Er schüttelte den Kopf. Besorgt fragte sie: "Aber wo ist sie dann?"

"Es ist besser wenn du es nicht weißt. Zu deiner eigenen Sicherheit."

"Was meinst du, Sasuke-kun?"

Wie aufs Stichwort ging die Tür auf, und einer der dunklen Ninja betrat den Raum. Sakura und Sasuke gingen sofort in Angriffsstellung, was er mit einem leisen Lachen quittierte. "Gebt es auf, ihr könnt uns nicht entkommen, wir sind in der 20fachen Überzahl, außerdem haben wir eure Waffen."

"Was wollt ihr?", fragte Sasuke.

"Wir wollen das was ihr bei euch hattet!"

Er grinste. "Die Schriftrolle?"

"WO IST SIE?"

"Die kriegt ihr nicht!", triumphierte Sasuke. Wenigstens diesen kleinen Sieg hatte er errungen. "Ich schätze, ihr habt uns bereits durchsucht und wisst, dass wir sie nicht bei uns tragen. Nur ich weiß es, und unser Kamerad holt in dieser Minute Hilfe bei Hatake Kakashi, ich nehme an der Name sagt euch etwas. Ihr seid geliefert."

Tatsächlich zuckte sein Gegenüber bei dem Namen zusammen. Aber er versuchte, sich nichts anmerken zu lassen. "Selbst wenn. Du wirst uns sagen, wo sie ist und wir holen sie uns, bevor dieser Kopier Ninja hier auftauchen kann!"

"Hn.", machte Sasuke. "Was lässt euch glauben, ich würde euch auch nur ein Sterbenswort verraten?"

"Wir werden die Information aus euch herausquetschen!"

Sasuke setzte sein bestes Pokerface auf. "Ach ja? Ich werde euch nichts sagen, ganz egal was ihr mit mir macht. Und ihr werdet sehr schnell feststellen, dass das Mädchen nichts weiß! Ich habe dies vorhergesehen und ihr nichts gesagt."

"Sasuke!", rief Sakura. "Deswegen also..."

Der Ninja sah recht unbeeindruckt aus. Eisig zählte er auf: "Spitz, stumpf, heiß, kalt und laut. 5 Foltermethoden, die wir an dir testen werden. Solange, bis du sprichst!"

"Hn.", machte Sasuke, äußerlich absolut cool. "Versucht es ruhig."

"Das werden wir.", sagte der Ninja und packte Sasuke am Kragen. Er wurde aus dem Raum gezerrt, begleitet von den Schreien von Sakura. Er ahnte, dass ihm nichts gutes bevorstand. Aber er musste nur lange genug durchhalten, bis Naruto Hilfe geholt hatte.

Lauernd saß Naruto auf einem Baum und beobachtete das Ninja Dorf. "Sorry, Leute.", murmelte er. "Kakashi zu holen hätte zu lange gedauert... ich werde euch selber retten."

Es schien endlos zu dauern, bis die Tür wieder geöffnet wurde. Sakura sprang auf. "Wo ist Sasuke?? Ich will sofort zu ihm!", rief sie.

"Hier hast du deinen Kumpel.", rief einer höhnisch und warf dann etwas in den Raum auf den Boden. Die Tür fiel mit einem Krachen ins Schloss.

Erst als das "Etwas" zu ihren Füßen stöhnte, begriff Sakura, was es war. "Sasuke!!!", rief sie und fiel auf die Knie. "Mein Gott!"

Sasuke war ganz offensichtlich brutal zusammengeschlagen worden. Er blutete fast nicht, aber sein Körper war grün und blau geschlagen, seine Lippe war aufgeplatzt und seine Kleider zerrissen. "Sasuke, was haben sie mit dir gemacht?", fragte sie leise und nahm seinen Oberkörper in den Arm.

Er brauchte zwei Anläufe, bis er herausbrachte: "Sch...Stumpf. Ich habe... nichts.. gesagt."

"Mein Gott.", murmelte sie entsetzt. "Hoffentlich kommt Naruto bald."

"Endlich!", murmelte Naruto, als die Wache beim Tor den Posten aufgab. Hastig zog er sich die Kapuze über den Kopf und betrat dann so unauffällig wie möglich das Dorf. "Keine Sorge Freunde. Ich bin bald da."

Stumm sah Sasuke zu, wie der Mann das Eisen aus dem Feuer holte und damit langsam auf ihn zu schritt. Die Sicht vor seinen Augen verschwamm fast, und er wollte nicht darüber nachdenken, ob es nun Angst oder einfach seine körperliche Schwäche war.

"Was ist? Möchtest du uns sagen, wo die Schriftrolle ist?", fragte der Mann.

"Nein.", sagte Sasuke mit fester Stimme.

Das glühende Eisen kam seinem nackten Oberkörper immer näher, und er biss stumm die Zähne zusammen, schwor sich, nicht zu schreien. Dann zischte es, und ein sengender Schmerz fuhr durch seinen Körper, als es erbarmungslos auf seine Haut gedrückt wurde. Die Luft roch nach verbranntem Fleisch, und dann lief Blut über sein Kinn, weil er sich auf die Unterlippe gebissen hatte.

Irgendwann klorrte es, als sein Peiniger das Eisen achtlos fallen ließ, und Sasuke's Kopf fiel schlaff nach unten. Der andere hatte Erfahrung in seinem "Handwerk". Er hatte genau in dem Moment aufgehört, als der Junge geglaubt hatte, das Bewusstsein zu verlieren.

Der Mann packte das Gesicht seines Opfers mit einer Hand. "Es ist nicht so, dass wir nicht längst wüssten, wo die Schriftrolle ist."

"Was?", keuchte Sasuke.

"Hältst du uns für blöd? Es ist nur noch einer übrig, du hast sie deinem Kameraden gegeben, als du ihn befreien wolltest."

"Hn. Warum foltert ihr mich dann?", fragte Sasuke betont ruhig.

"Weil wir wissen wollen, wo er ist! Dann lassen wir dich und deine Freundin laufen."

"Niemals."

"Na schön. Dann werden wir sehen, wer den längeren Atem hat."

"Ihr feigen Schweine! Lieber sterbe ich als mich euch zu unterwerfen!" Augenblicke später war der Raum erfüllt von seinen gellenden Schmerzensschreien.

Nächstes Kapitel: Unberechenbarer Überraschungsninja